

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Die moderne Damenschneiderei in Wort und Bild**

**Bartesch, Hermine  
Fiedler, Mathilde**

**Leipzig ; Nordhausen, [1918]**

f) Glockenrock in Halbkreisform

**urn:nbn:de:bsz:31-106271**

**Glockenröcke.** Das Abmessen in den Winkellinien beginnt von A aus, die eigentliche Rockform aber von a aus. z. B. wird die Rocklänge vorne von a aus gemessen, hinten von d aus.

e) **Fünf-Bahnenrock.** (Glockenform.) (Tafel 18, Abbildung 56.) Dieser Schnitt ergibt den Fall eines Glockenrockes und ist für Stoffe von 50—80 cm Breite zu empfehlen.

f) **Glockenrock in Halbkreisform.** (Tafel 19, Abbildung 57.) Von A aus ist ein Birkelschlag von 20 cm Durchmesser zu ziehen. Von dem entstandenen Halbkreis messe man ringsum die Rocklg. Zur Erleichterung dafür sind die punktierten Hilfslinien zu benutzen. Die Hilfslinie A—b bildet eine Diagonale und teilt die Zeichnung in 2 gleiche Teile. In diesen Teilen je in der Mitte oben und unten einen Punkt markieren, die durch eine Linie verbunden, die Zeichnung in 4 Teile teilt. Auf diesen Linien ist die Rocklänge in ersichtlicher Weise auszuführen.

g) **Rock in Kreisform.** (Tafel 20, Abbildung 58.) Wie aus der Vorlage ersichtlich, ist von A aus eine 10 cm Birkellinie zu ziehen, das ergibt einen Durchmesser von 20 cm und Kreisweite (Saillenweite) von 65 cm. Von diesem Kreise aus ist ringsherum die Rocklänge zu messen. Zu diesem Zwecke sind von dem Kreise aus dünne Linien strahlenförmig von oben nach unten zu ziehen und an diesen die Maße zu übertragen.

h) **Sonnenplissée-Rock.** Zu diesem Rock ist der gleiche Schnitt Abbildung 58 erforderlich. Der Schnitt kann auch aus einzelnen Bahnen zusammengesetzt werden. Hierdurch ist das Verziehen des Rockes zu vermeiden. Die dünnen strahlenförmigen Linien teilen den Rock in gleiche Teile. Durch das Anlegen des Winkels unten und oben, an der Vorderbahn, ist die Aufstellung einer einzelnen Rockbahn ersichtlich.

i) **Sattel- oder Passenrock.** (Tafel 21, Abbildung 59.) Der Passenrock mit der angeschnittenen Passe an der Vorderbahn ist nach der Vorlage auszuführen. Die Seitenbahn ist so viel kürzer zu zeichnen als die Passe breit ist. Die obere Rockkante muß so weit eingezogen werden, bis sie die Weite der unteren Passenkante hat.

k) **Der Schleprock, Brautschleppe.** (Tafel 22, Abbildung 60.) Wie ein Blick auf die Vorlage zeigt, weicht dieser Schnitt wesentlich von den anderen Rockschritten ab.

Die Vorderbahn ist noch unverändert, die Seitenbahn zeigt schon die Merkmale eines Schleprockes, indem dieselbe nach unten breiter und länger geschnitten wird.

Die Winkellinie e-f ist 80 cm breit. Nachdem die punktierte Linie d-f mit dem Lineal gezogen ist, wird dieselbe nach unten 15 cm verlängert und durch die Ausbiegung der Rocklinie um 20 cm verbreitert. Es entsteht hierdurch schon die Verlängerung des Rockes und damit die Schleppe.